

## Dienstags morgens um halb Zehn

Jeden Dienstagmorgen um halb Zehn besuchen 18 junge Erwachsene beinahe ebenso viele Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Haus Maria-Trost. Eigentlich ist das nichts Besonderes, aber diese sehr motivierten jungen Menschen sind allesamt Schülerinnen und Schüler des Hansa Berufskollegs im Mauritz-Viertel, somit zeitweise auch Nachbarn unseres Seniorenzentrums und sollten um diese Uhrzeit eigentlich in der Schule sein und lernen.

Diese Besuche sind Teil des Religionsunterrichtes in dessen ersten Teil Begriffe wie „Verantwortung, Partnerschaft, Familie, Generationen“ behandelt wurden. Im zweiten Abschnitt werden diese jetzt mit praktischem Handeln und eigenen Erfahrungen gefüllt. Ihr Lehrer knüpfte Kontakte zum Haus Maria-Trost, man traf sich zu ersten Vorgesprächen und konnte dieses Projekt dann aus der Taufe heben und starten. Hinzu kommt, dass die Schüler alle Auszubildende der Versicherungswirtschaft sind und somit auch praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Pflegeversicherung erleben können.

Nach einer kurzen Einführungsveranstaltung im Seniorenzentrum lernten sich Schüler und Bewohner schnell kennen. Vorlieben und Wünsche wurden erfragt und diese dann auch umgesetzt. Sei es kleine Spaziergänge zu unternehmen, ein Brettspiel zu machen oder Kreuzworträtsel zu lösen, aus der Zeitung vorzulesen oder auch „nur“ miteinander zu reden. Seit November 2008 findet das Projekt statt und es macht allen Beteiligten immer noch sehr viel Spaß. Mit Wehmut wird schon das letzte Treffen im März vorbereitet, soll es doch ein Besonderes werden. Vielleicht ein Glas Sekt zum Abschied oder lieber doch nur Orangensaft, denn eigentlich sind es ja zwei Unterrichtsstunden, die die Schüler im Haus Maria-Trost mit den Bewohnern verbringen – jeden Dienstagmorgen, um halb Zehn.



„Es hat Spaß gemacht!“

...so die einhellige Meinung der Bewohner und Schüler, die an diesem Projekt teilgenommen haben. Eine Fortsetzung ist nicht ausgeschlossen.